



Tragwerksplanung  
Stahlbau

Besonderer Augenmerk musste auf die Erdbebenbelastung gelegt werden. Der Kessel wird am Kopfpunkt aufgehängt und über „Stoßdämpfer“ mit den vertikalen Stützen verbunden. Bei der Erdbebenberechnung konnte aufgrund der Regelmäßigkeit das vereinfachte Antwortspektrenverfahren angewendet werden. Der Prüfenieur hat im Vergleich dazu eine genauere Analyse mit den modalen Antwortspektrenverfahren durchgeführt und es konnte eine sehr gute Übereinstimmung der Ergebnisse erreicht werden. Für die aufgesetzte bauseitige Kaminstahlkonstruktion war es erforderlich eine Schwingungsanalyse zu erstellen, so dass die Schwingungstilger für die Kamine dimensioniert werden konnten.

Bauherr: Braunschweiger Versorgungs-AG  
Auftraggeber: Bertsch GmbH  
Objektstandort: Braunschweig, DE  
Investitionsvolumen: rund 13 Mio. Euro  
Ausführungszeitraum: 2008 - 2010

